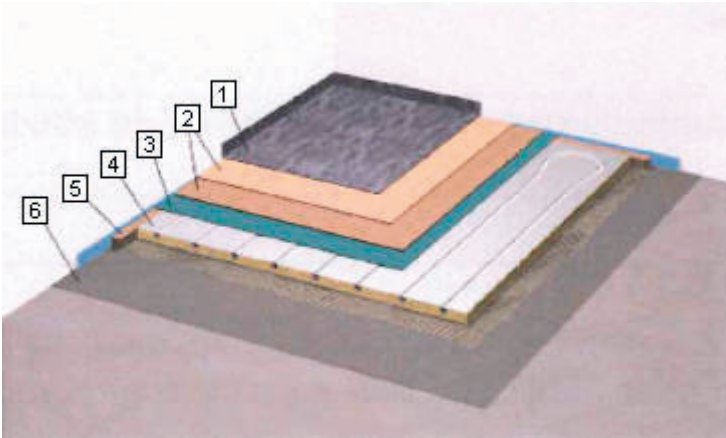


Bio-Holzfasersystem mit Trockenbau-Unterboden TB UB 10 für Standard-Oberbodenbeläge

Alternative Aufbaumöglichkeit für das Bio-Holzfasersystem

Statt Nassestrich, der Entkopplungsmatte EM 4 oder der Trockenestrichelemente von Fermacell kann als alternative Aufbaumöglichkeit auch der Trockenbau-Unterboden TB UB 10 als Lastverteilschicht unter den Systemkomponenten des Bio-Holzfasersystems eingebracht werden. Der Trockenbau-Unterboden ist für fast alle Standard-Oberbodenbeläge geeignet und verfügt über eine integrierte Trittschall- und Ausgleichsschicht aus 2 mm PE-Schaum.



- | | |
|--|--------|
| 1. Design-Bodenbelag verklebt | ≥ 2 mm |
| 2. Unterboden TB UB 10 2x4 mm schwimmend verlegt | 8 mm |
| 3. aufkaschierter PE-Schaum | 2 mm |
| 4. Systemplatte TBS HF 30-16 AB | 30 mm |
| 5. Rahmenholz 45 x 30 mm mit Randdämmstreifen | |
| 6. vorbereiteter ebener Untergrund | |

Gesamt- Aufbauhöhe: ≥ 41,5 mm

1. Aufbau auf Decke zu beheizten Räumen

Anwendungsbereich: Wohnräume, Flure und Dachbodenräume in Wohngebäuden und Hotelzimmer, Büroräume, Flure in Bürogebäuden, Arztpraxen, Stations- und Aufenthaltsräume, Verkaufsräume bis 50 m² Grundfläche in Wohn- oder Bürogebäuden.

nicht geeignet für: Feuchträume wie Badezimmer, Großküchen oder ähnliche Räume in denen mit hoher Feuchtigkeit oder Umgang mit Wasser gerechnet werden muss. Hier ist die Entkopplungsmatte EM 4 mit entsprechender Abdichtung zu verwenden.

Anforderungen/ Besonderheiten: Planebener, glatter und fester Untergrund zu vollständigen Auflage der Heizelemente erforderlich. Holzbalkendecken müssen verwindungssteif und durchbiegungsfrei sein. Alle Flächen-/Systemelemente, zugeschnittene Systemrandplatten und Rahmenhölzer müssen vollflächig auf dem Rohboden mit Fliesenkleber, z.B. Sopro VarioFlex HF 420 verklebt werden. Der Unterboden TB UB 10 wird auf den Flächenheiz-/Systemelementen schwimmend verlegt.

Systemtemperaturen/ Regelarmaturen: Die zulässige Systemtemperatur beträgt in Verbindung mit der Entkopplungsmatte EM max. 40°C. Bei ausschließlicher Verwendung des Unterbodens TB UB 10 darf die Systemtemperatur 50°C nicht überschreiten, sofern durch die zur Verwendung kommenden Oberbodenbeläge nicht andere Maximaltemperaturen vorgeschrieben werden. Regelarmaturen auf Basis-/Funktionsprinzip von RTL-Boxen/Reglern/Ventilen sind für dieses System nicht freigegeben.

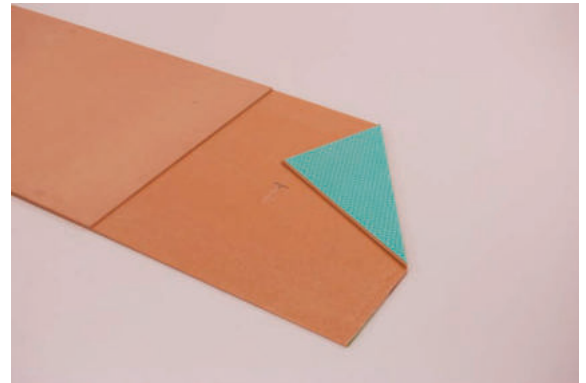
| | |
|--|---|
| <u>Verlegeart Flächenheizungs- / Systemelemente:</u> | Verbundkonstruktion |
| <u>Verlegeart TB UB 10:</u> | schwimmende Verlegung |
| <u>Zusatzdämmung:</u> | Diese Konstruktion gilt für Wohnungstrenndecken mit Räumen gleicher Temperatur. Es ist keine Zusatzdämmung notwendig. |
| <u>Konstruktion:</u> | gemäß EnEV, En 1264, DIN EN 1991, DIN 4108 und DIN 18202 |

Hinweis: Der Trockenbau-Unterboden ist nicht geeignet für Einsatz in Feuchträumen oder in Räumen, in denen mit höherer Feuchtigkeit durch den Umgang mit Wasser gerechnet werden muss. Auch Oberbodenbeläge wie Fliesen, Steinzeug, Naturstein o.Ä. sind nicht geeignet. In diesen Fällen verwenden Sie bitte die Entkopplungsmatte EM 4.

2. Technische Daten der Flächenheizung mit Trockenbau-Unterboden TB UB 10

Trockenbau-Unterbodensystem zur Verwendung mit dem Bio-Holzfasersystem und den Systemelementen TBS HF 30-16 AB. Das Unterbodensystem besteht aus zwei 4 mm dicken MDF-Platten, die im zweilagigen Verbund verarbeitet sind. Die Verklebung der Platten erfolgt durch einen interaktiven Klebstoff. Integrierte Trittschall- und Ausgleichsschicht aus 2 mm PE-Schaum unter der Systemeinheit zum Heizelement.

Für Belege aus PVC, CV, Linoleum, Gummi und Kork geeignet. Optimal für die Verwendung von Design-Böden und 2-Schicht-Fertigparkett. Bitte lagern Sie den Trockenbau-Unterboden trocken liegend sowie frostfrei und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.



| | | |
|---|-----------------------------|---|
| <u>Oberboden:</u> | ≥ 2 mm | Design-Boden, verklebt. Bei anderen Oberbodenbelägen, wie z.B. Teppichböden, Zweitschicht-Fertigparkett, PVC, CV, Linoleum, Gummi und Kork, insoweit sie für den Einsatz auf Fußbodenheizung geeignet sind, ändert sich die angegebene Aufbauhöhe um die Stärke des gewählten Oberbodenbelags. |
| <u>Unterboden:</u> | TB UB 10 | 10 mm ± 0,2 mm (2 x 4 mm MDF mit 2 mm PE-Schaum) |
| <u>Fußbodenheizung-Systemplatte:</u> | TBS HF 30-16 AB | 30 mm Systemplatte aus Holzfaser mit aufgeklebten Wärmeleitblechen aus 0,5 mm Aluminium |
| <u>Gesamt-Aufbauhöhe:</u> | ≥ 41,5 mm | Maße inkl. verlegtem und verklebtem 1,5 mm Oberboden und beschriebenem Flächenheizungssystem. |
| <u>Gewicht:</u> | ≈ 18,3 kg/m ² | Gewicht inkl. 1,5 mm Design-Oberboden |
| <u>Wärmeleitfähigkeit Bodenaufbau:</u> | 0,040 W / (m · K) | WLG 0,40 |
| <u>Wärmeleitwiderstand Bodenaufbau:</u> | 0,65 m ² · K / W | Mindestanforderung nach DIN EN 1264 nicht erfüllt |
| <u>Nutzlast:</u> | ≤ 2,0 kN/m ² | |

| | | |
|---|--|---|
| <u>Einzellast (≥ 20 cm²):</u> | ≤ 2,0 kN | Summe Einzellast ≤ Nutzlast Besonders schwere Gegenstände (Aquarien, Badewannen oder Ähnliches) sind gesondert zu berücksichtigen. |
| <u>Trittschallverbesserung TB UB 10:</u> | 22 dB | Die geräuschreduzierende Eigenschaft ist in Kombination mit Vinyl und Linoleum nach EN ISO 140-08/717-2 getestet worden. Die Verbesserung wurde auf einem Betonboden mit angeheftetem Estrich erreicht. Auf schwimmenden Estrichen ist die Schalldämmung des Bodenbelags immer abhängig von der Trittschalldämmung des vorhandenen Estrichs. |
| <u>Baustoffklasse/Brandklasse TB UB 10:</u> | Bfl.S1 | Bfl.S1 (schwer entflammbar) B1 nach DIN 4102 Brandklasse nach EN ISO 9239-1 getestet mit Bodenbelag Vinyl und Linoleum |
| <u>Wärmedurchlasswiderstand R_m-Wert:</u> | 0,081 | bezogen auf Unterboden TB UB 10 |
| <u>Feuchtigkeitsgehalt:</u> | 4 - 10% | bezogen auf Unterboden TB UB 10 |
| <u>Dickenquellung:</u> | ≤ 40% | bezogen auf Unterboden TB UB 10 nach 24 Std. Wasseraufnahme |
| <u>Formaldehydgehalt:</u> | E - 1 | bezogen auf Unterboden TB UB 10 |
| <u>Plattenmaße:</u> | 600 x 1200 mm | |
| <u>Paketinhalt/Lieferumfang:</u> | 2,88 m ² , 12,72 kg | 4 Unter- und 4 Deckplatten |
| <u>Deckfläche:</u> | 2,88 m ² | Nutzfläche Unterboden TB UB 10 ohne Verschnitt |
| <u>Paletten-Inhalt, Gewicht, Höhe:</u> | 120,96 m ² , 780 kg, 0,99 m | Palettenlieferung, Paletten sind stapelbar |
| <u>Rohdichte:</u> | 585 kg/m ³ | bezogen auf TB UB 10 |

3. Verlegeanleitung des Trockenbau-Unterbodens TB UB 10 auf Bio-Holzfasersystem

Vor Beginn der Verlegung des Trockenbau-Unterbodens bitte die Verlegung der Fußbodenheizung im Bio-Holzfasersystem inkl. Abdeckung der Rohre durch Wärmeleitabdeckbleche beenden und die Flächenheizung von Staub und Schmutz befreien. Eine Abdeckung mit PE-Folie ist nicht notwendig. Der Trockenbau-Unterboden TB UB 10 besteht aus einer Ober- und einer Unterplatte und wird schwimmend verlegt. Geeignete Oberbodenbeläge sind PVC, Kork, Teppich, Linoleum, Laminat und Zweischicht-Parkett.



Den Trockenbau-Unterboden TB UB 10 in geschlossener Verpackung mind. 48 Std. vor der Verlegung in dem Raum, in dem er verlegt werden soll, bei max. 18°C lagern.



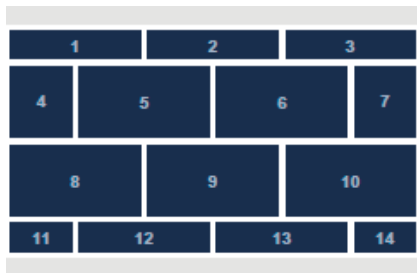
Die zu kürzenden Platten auf der grünen Unterseite mit dem Cuttermesser mehrfach an den vorgegebenen Markierungen einschneiden und mit einem kräftigen Zug nach oben abknicken.



Die 1. Platte der Unterplatte auf $\frac{3}{4}$ ihrer Länge und auf die Hälfte der Breite kürzen. In der hintersten Ecke und unmittelbar am Randdämmstreifen mit der Verlegung beginnen. Alle weiteren Platten der 1. Reihe in der Breite um die Hälfte kürzen und lückenlos anlegen.



Die 1. Platte der 2. Reihe auf die Hälfte der Länge kürzen und von links beginnend lückenlos an die 1. Reihe anlegen. Nachfolgend ganze Unterplatten nach rechts hin verlegen. Die 3. Reihe beginnt links mit ganzen Unterplatten.



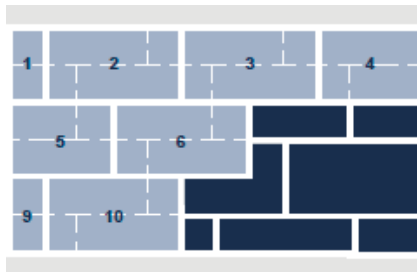
Alle nachfolgenden Reihen im Wechsel entweder mit einer halben oder einer ganzen Unterlegplatte beginnen und den ganzen Raum vollständig auslegen.



Die Schutzfolie von den als Erstes verlegten $1\frac{1}{2}$ Reihen der Unterplatten entfernen. Im Verlauf der Verlegung der Oberplatten immer nur die Schutzfolie von der direkt für die Verlegung der nächsten Oberplatte benötigten Unterplatte entfernen. Die Kleberfläche der Unterplatten nicht betreten.



Die Verlegung mit einer ganzen Oberplatte in der hintersten Ecke unmittelbar am Randdämmstreifen beginnen. Die 2. Platte lückenlos und ohne Versatz an die 1. Platte anlegen. Oberplatten anwalzen oder andrücken. Die 2. Reihe mit einer halben Platte beginnen und mit einer ganzen fortfahren.



Ab hier alle nachfolgenden Reihen im Wechsel entweder mit einer halben oder einer ganzen Oberplatte beginnen und den Raum vollständig auslegen. So werde alle Stöße an Längs- und Kopfseite der Unterplatte von der Oberplatte vollständig überlappt.



Die Stöße der Oberplatten leicht mit der Hand anschleifen. Oberbodenbelag innerhalb von 48 Stunden nach Verlegung des Trockenbau-Unterbodens verlegen.